

### *Dank*

*Als einzelner Herausgeber unter den Editorenpaaren der Briefedition war ich besonders auf den seit Jahren gepflegten und stets ergiebigen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der HKG angewiesen. Der Band 11,3 verdankt wesentliche Einsichten den in der achten und zehnten Abteilung der HKG vorgelegten Texten und Kommentaren.*

*Voll Bewunderung verfolgte ich nach Manuskript-Abschluß die ebenso sorgfältige wie einfallsreiche Redaktion von Johannes John. Mit den Herausgebern des Pilotbandes 11,4 – Wolfgang Hackl und Wolfgang Wiesmüller – hat er für die Endgestalt meines/unseres Bandes 11,3 gesorgt.*

*Ich blicke auf ein halbes Jahrhundert Stifter-Forschung zurück, die 1970 beim Reclam-Verlag mit dem Brigitta-Kommentar begann, und danke für viele gute Erfahrungen in der Kooperation mit dem von den Hauptherausgebern geführten Editoren-Team, allen voran Alfred Doppler.*

*Ulrich Dittmann*

*Mein Dank gilt den nachfolgenden Archiven und Bibliotheken für die Bereitstellung von Handschriften bzw. Abschriften der Briefe Stifters sowie für die Übermittlung von Digitalisaten oder photographischen Reproduktionen: Der Nationalbibliothek der Tschechischen Republik (Národní knihovna) in Prag (Mgr. Miloš*

## DANK

*Dostál), dem Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich in Linz (dessen Leiterin Dr.<sup>in</sup> Petra-Maria Dallinger, sowie Mag. Georg Hofer und Mag.<sup>a</sup> Sandra Malez), der Österreichischen Nationalbibliothek, der Bayerischen Staatsbibliothek, der Wienbibliothek im Rathaus, dem Museum der Stadt Brünn (Muzeum města Brna), der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg (Tamara Lust, M.A. und Elisabeth Dlogusch, M.A.), dem Stadtarchiv Hannover / Autografensammlung des Museums August Kestner (Dr. Thorsten Henke und Dr. Christian Heppner), dem Deutschen Literaturarchiv Marbach (Prof. Helmuth Mojem), der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Dr. Stefan Sienell), der Universitätsbibliothek Leipzig (Susanne Dietel), dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg (Laura Metz und Betti Roth), dem Privatarchiv der Familie Revertera in Helfenberg (OÖ) und dem Stifter Verein München (Dr. Franziska Mayer).*

*Für die Bereitstellung von Materialien zur Kommentierung danke ich dem Stifter Verein München, der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar (Andreas Schlüter) und der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart (Arietta Ruß).*

*Hilfreiche Auskünfte zur Kommentierung gaben Dr. Hugo Beikircher (*Thesaurus Linguae Latinae* / Bayerische Akademie der Wissenschaften), Dr. Arthur Brande (Berlin), Dr. Bernhard Ebneth und Dr. Regine Sonntag (*Neue deutsche Biographie*), Dr. Zuzana Jürgens (Stifter-Verein München), Dr. Raimund Paleczek (Sudetendeutsches Institut München), Dr. Michael Schnabel (Bayerisches Wörterbuch / Bayerische Akademie der Wissenschaften), Mag. Alexander Türk (Oberbank AG Linz); für bibliographische Hinweise danke ich Ursula Blank vom Collegium Carolinum München.*

*Eine unverzichtbare Hilfe war mir auch diesmal die über Jahrzehnte bewährte Zusammenarbeit mit Dr. Walter Hettche bei der Lösung diverser Transkriptions- wie Kommentierungsfragen, Prof. Alfred Doppler danke ich für seinen ebenso unermüdlichen wie verlässlichen Rückhalt ‚unterwegs‘.*

DANK

*Ganz besonders danke ich abschließend meinen Innsbrucker Kollegen Prof. Wolfgang Hackl und Prof. Wolfgang Wiesmüller, die nach der Publikation des von ihnen herausgegebenen Pilotbriefbandes 11,4 (2020) für alle Fragen – sowohl zum ‚Großen und Ganza‘ wie en détail – bereitwillig zur Verfügung standen und durch ihre Sachkenntnis und ihre Geduld zum Gelingen des Bandes mit Rat und Tat beigetragen haben.*

*München, im Juli 2021*

*Johannes John*